

Niederschrift Nr.3

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Krempel
am Dienstag, 3. Dezember 2013, im Haus des Gastes, Krempel

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:10 Uhr

Anwesend sind:

Herr Ronald Petersen als Vorsitzender
und die Mitglieder

Herr Ernst Sonnberg

Herr Hans-Hermann Hennig

Herr Horst-Dieter Peters

Herr Jürgen Sonnberg

Herr Gerd Zehm

Herr Jan Rudolph

Nicht anwesend sind entschuldigt:

Frau Gudrun Kuhn

Herr Jörg Sinoradzki

Von der Verwaltung ist Herr Robert Tech als Protokollführer anwesend.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist –
und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnung zu erweitern um

9. Beteiligung der Gemeinde Krempel an der Bürgerwindpark Eider GmbH &Co. KG
Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Der
Erweiterung wird einstimmig zugestimmt.

Ferner stellt er den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

13. Grundstücksangelegenheiten

14. Personalangelegenheiten

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum
Antrag wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Öffentlichkeit wird zu Top 13 und Top 14 ausgeschlossen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Tagesordnung - öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Änderung und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung der
Gemeindevertretung Krempel vom 24.09.2013
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Bezuschussung Aktion Ferienspaß der Gemeinde Lunden

5. Einrichtung eines "Sozialmobils" für ortsansässige Vereine und Verbände
6. Schulkostenbeiträge für das Förderzentrum "G", Astrid-Lindgren-Schule, Meldorf
7. Vorbereitung der Europawahl am 25. Mai 2014;
Bildung eines Wahlvorstandes und Festlegung des Wahlraumes
8. Auftragsvergabe Erneuerung Buswartehäuschen (Abbeizbetrieb)
9. Beteiligung der Gemeinde Krempel an der Bürgerwindpark Eider GmbH & Co. KG
10. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit mittelfristiger Finanzplanung für die Finanzplanjahre 2013 bis 2017
11. Bau- und Wegeangelegenheiten
12. Anträge und Anfragen

13. Grundstücksangelegenheiten - **nicht öffentlich**
14. Personalangelegenheiten - **nicht öffentlich**

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Herr Klaus-Dieter Peters bedankt sich im Namen des Boßelvereins für die außerordentlich gute Unterstützung der Gemeinde und hofft, das dies zukünftig so beibehalten werden kann.

TOP 2. Änderung und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Krempel vom 24.09.2013

Der TOP 14, 2. Absatz, wird geändert. Der Zusatz „als Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses“ wird gestrichen. Ebenso werden die nachfolgenden Prozentangaben (90% zu 10%) gestrichen. Der Baum steht ausschließlich auf Privatgrund.

Beschluss:

TOP 14 des Protokolls der letzten Sitzung wird wie vorstehend geändert. Das übrige Protokoll wird unverändert genehmigt.

Stimmenverhältnis: Einstimmig

TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters

- Die Weihnachtsbeleuchtung am Haus des Gastes wurde in diesem Jahr ansprechender gestaltet
- Es gab diverse Sturmschäden an Liegenschaften der Gemeinde
- Es wurden über einen längeren Zeitraum falsche Abrechnungen für einen Stromzähler erstellt (Straßenlampe Moorchaussee). Ein Mitarbeiter der Netz AG wird dies vor Ort überprüfen. Es ist mit einer größeren Erstattung zu rechnen.
- Am 09.12.2013 findet in Husum eine weitere Infoveranstaltung zur geplanten 380 KV –Trasse statt.
- Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung verzögert sich weiter. Herr Pohling wartet noch immer auf eine Bestätigung von Ing. Strahlendorff bzw. der Firma Pohl zur

Kompatibilität der zu bestellenden Masten mit den Lampenköpfen. Die Situation ist weiterhin sehr unbefriedigend.

TOP 4. Bezuschussung Aktion Ferienspaß der Gemeinde Lunden

Die Gemeinde Lunden plant auch für das Jahr 2014 in den Sommerferien wieder eine „Aktion Ferienspaß“ für Kinder.

Da auch Kinder der Gemeinde Krempel hieran teilnehmen können, bittet die Gemeinde Lunden wie in den Vorjahren um einen Zuschuss.

Beschluss:

Die Gemeinde Krempel bezuschusst die „Aktion Ferienspaß“ der Gemeinde Lunden im Jahre 2014 mit 200 €. Der Zuschuss ist bereits im Haushalt 2014 eingeplant.

Stimmenverhältnis: Einstimmig

TOP 5. Einrichtung eines "Sozialmobils" für ortsansässige Vereine und Verbände

Die Gemeinde Krempel möchte für die ortsansässigen Vereine und Institutionen ein so genanntes „Sozialmobil“ zur Verfügung stellen. Hierbei würde es sich voraussichtlich um einen Ford Transit handeln.

Dieses Fahrzeug würde von einer Firma bereitgestellt werden, die die Anschaffungskosten über Sponsoren refinanziert. Auf die Gemeinde würden lediglich jährlich die lfd. Kosten für Steuern, Versicherungen, Wartung pp. in Höhe von ca. 1.600 € zukommen. Der Nutzungsvertrag für das Fahrzeug wird über 5 Jahre abgeschlossen.

Der Vertrag würde erst Zustandekommen, wenn von der anbietenden Firma eine ausreichende Anzahl von Sponsoren gefunden wurde.

Beschluss:

Die Gemeinde Krempel wird ein so genanntes „Sozialmobil“ vorhalten. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.600 € jährlich. Die Vertragslaufzeit beträgt 5 Jahre. Weitere Kosten entstehen für die Gemeinde nicht.

Die Fahrzeughaltungskosten sind bereits im Haushalt 2014 eingeplant.

Stimmenverhältnis: 6 Ja- Stimmen
1 Enthaltung

TOP 6. Schulkostenbeiträge für das Förderzentrum "G", Astrid-Lindgren-Schule, Meldorf

Die Astrid-Lindgren-Schule (ALS) steht in der Trägerschaft des Kreises Dithmarschen. Auf dieser Schule werden Schülerinnen und Schüler beschult, die aufgrund von Defiziten auf allgemeinbildenden Schulen nicht beschult werden können. Damit leistet die ALS einen wertvollen Beitrag zur Integration von Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft. Dieses wird vorweg angemerkt um aufzuzeigen, dass die im Raum stehende Diskussion über die zusätzliche

Kostenbeteiligung von Gemeinden die Sinnhaftigkeit der Einrichtung auf keinen Fall in Frage stellt.

Die Kosten der Einrichtung wurden bisher vom Kreis Dithmarschen komplett alleine über die Kreisumlage getragen. Es gab bereits in der Vergangenheit Anläufe des Landkreistages Schleswig-Holstein, ebenso wie bei allgemeinbildenden Schulen eine Kostenbeteiligung der Wohnsitzgemeinden zu erreichen. Mit Hinweis auf die bisherigen Regelungen des Schulgesetzes sowie auf die besondere Funktion dieser Schulen verbunden mit der Ausgleichsfunktion der Kreise hatte das zuständige Kultusministerium die Verpflichtung des kreisangehörigen Bereiches zur Kostenbeteiligung verneint.

Nach der letzten Änderung des Schulgesetzes, durch die der bisherige Passus für die Schulkostenbeiträge eine andere Formulierung erhalten hat, wurde vom Landkreistag Schleswig-Holstein ein erneuter Versuch unternommen, die bisherige Rechtsauffassung des Ministeriums zu drehen. Durch den Regierungswechsel hat es eine Neubesetzung der Hausspitze gegeben. Bedauerlicherweise hat sich diese der Argumentation der Kreise angeschlossen und dies in einem Schreiben verdeutlicht. Der Landrat des Kreises Dithmarschen hat auf der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages im letzten Jahr angekündigt, dass der Kreis Dithmarschen dieser Rechtsauffassung folgend ab dem Jahr 2013 Schulkostenbeiträge für die ALS erheben wird. Zunächst wird er 50% des jährlichen Betrages von ca. 6.700 €/Kind/Jahr für 2013 erheben, ab dem Jahr 2014 den vollen Betrag. Eine Absenkung der Kreisumlage um den Betrag von ca. 700.000 € für 2013 bzw. 1.400.000 € ab dem Jahr 2014 ist nicht beabsichtigt. Vielmehr hat der Kreis Dithmarschen diese Beträge in die Konsolidierungsvereinbarung mit dem Land Schleswig-Holstein als zusätzliche Einnahme eingebracht.

Die Verwaltung des Kreises Dithmarschen hat nun angekündigt, dass die Rechnungen für die Schulkostenbeiträge ab Oktober 2013 an die Gemeinden versendet werden.

Beschluss:

Die Gemeinde Krempel beschließt, der Musterstreitvereinbarung zwischen den Dithmarscher Kommunen und dem Kreis Dithmarschen wegen der Erhebung von Schulkostenbeiträgen für das Förderzentrum „G“ – Astrid-Lindgren-Schule in Meldorf beizutreten. Bis zum Abschluss des Musterstreitverfahrens wird die Zahlung der Schulkostenbeiträge für das Förderzentrum „G“ verweigert.

Die Kosten des Musterstreitverfahrens sollen von allen kreisangehörigen Kommunen –verteilt anhand der Größe der Einwohnerzahl mit Stichtag 31.12.2012 - getragen werden.

Stimmenverhältnis: Einstimmig

TOP 7. Vorbereitung der Europawahl am 25. Mai 2014; Bildung eines Wahlvorstandes und Festlegung des Wahlraumes

Nachdem der Rat der Europäischen Union den Zeitraum festgelegt hat, in dem die Wahl der Abgeordneten zum Europäischen Parlament stattfinden soll, hat die Bundesregierung den Wahltag auf Sonntag, dem 25. Mai 2014 bestimmt und im Bundesgesetzblatt Teil 1 bekannt gemacht. Gemäß § 5 Abs. 3 Europawahlgesetz (EUWG) und § 9 Abs. 2 Bundeswahlgesetz (BWG) besteht der Wahlvorstand aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter und weiteren 3 bis 5 Beisitzern. Die Mindestbesetzung beträgt also 5 Mitglieder.

Beschluss:

Für die Berufung in den Wahlvorstand zur Abwicklung der Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 werden folgende Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde vorgeschlagen:

1. Wahlvorsteher/in: Ronald Petersen
 2. stellv. Wahlvorsteher/in: Ernst Sonnberg
 3. Beisitzer/in/Schriftführer/in: Jürgen Sonnberg
 4. Beisitzerin /stellv. Schriftführer/in: Jan Rudolph
 5. Beisitzer/in: Hans-Hermann Hennig
 6. Beisitzer/in: Jörg Sinoradzki
 7. Beisitzer/in: Gudrun Kuhn
 8. Beisitzer/in: Horst-Dieter Peters
- Ersatzmitglieder: Klaus-Dieter Peters
Johann-Georg Niemann

Wahllokal: Haus des Gastes, Krempel

Stimmenverhältnis: Einstimmig

TOP 8. Auftragsvergabe Erneuerung Buswartehäuschen (Abbeizbetrieb)

Das Buswartehäuschen in der Straße „Alte Bundesstraße“ (Abbeizbetrieb) ist dringend erneuerungsbedürftig.

Bürgermeister Petersen stellt verschiedene Varianten von Wartehäusern vor. Buswartehäuser werden z. Zt. mit bis zu 60 % gefördert.

Nach kurzer Diskussion entscheidet man sich für eine Variante in Glas-Stahl-Konstruktion der Firma Langer-Blechwarenfabrik und Stahlbau GmbH, 38685 Langersheim. Die Kosten belaufen sich auf 6.429,57 €. Ein Fundament wird in Eigenleistung erstellt und wird ca. 300 € kosten.

Beschluss:

Die Gemeinde Krempel vergibt den Auftrag zur Lieferung und Montage eines neuen Buswartehauses gem. vorliegendem Angebot an die Firma Langer-Blechwarenfabrik und Stahlbau GmbH, 38685 Langersheim zum Angebotspreis von 6.429,57 €. Die Kosten für das notwendige Fundament belaufen sich auf ca. 300 €.

Die Gemeinde Krempel beauftragt die Amtsverwaltung, umgehend einen Antrag auf Bezuschussung der Maßnahme beim Kreis Dithmarschen zu stellen.

Stimmenverhältnis: Einstimmig

TOP 9. Beteiligung der Gemeinde Krempel an der Bürgerwindpark Eider GmbH & Co. KG

Bürgermeister Petersen geht nochmal ausführlich auf die Beteiligungsmöglichkeiten der Gemeinde an der Bürgerwindpark Eider GmbH u. Co. KG ein. Zwischenzeitlich liegt das Verkaufsprospekt vor. Es wird eine Rendite von durchschnittlich mindestens 5% in Aussicht gestellt.

Das Thema wird nochmals ausführlich erörtert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Krempel hält an ihrem Beschluss der vergangenen Sitzung fest, sich nicht an der Bürgerwindpark Eider GmbH & Co. KG zu beteiligen.

Stimmenverhältnis: Einstimmig

TOP 10. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit mittelfristiger Finanzplanung für die Finanzplanjahre 2013 bis 2017

Haushaltssatzung der Gemeinde Krempel für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 03.12.2013
~~–und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde–~~ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1. im Ergebnisplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 565.300 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 565.300 EUR |
| einem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag von | 0 EUR |
| 2. im Finanzplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender
Verwaltungstätigkeit auf | 555.100 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender
Verwaltungstätigkeit auf | 524.000 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der
Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 4.000 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der
Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 11.800 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------|----------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0 | EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 0,81 | Stellen. |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---------------------------------------------------------------------|-------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 280 % |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 290 % |
| 2. Gewerbesteuer | 320 % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000 EUR.

§ 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme mindestens 10.000 EUR beträgt.

Beschluss:

1. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2014, bestehend aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan, den Teilplänen und dem Stellenplan sowie der Vorbericht und die Anlagen werden beschlossen.
3. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung lt. Haushaltsplan werden beschlossen.

Stimmenverhältnis: Einstimmig

TOP 11. Bau- und Wegeangelegenheiten

Zwei Anwohner der Straße „Alte Bundesstraße“ sind an den Bürgermeister herangetreten und haben die Anfrage gestellt, ob die Grünanlage vor ihren Häusern zurückgebaut werden könnte, um eine Stellfläche für PKW zu schaffen. Die

Gemeindevertretung lehnt dieses Vorhaben einstimmig ab, die Anwohner werden gebeten, Stellplätze auf ihren Grundstücken zu schaffen bzw. vorzuhalten.

Herr Hennig spricht die starken Sturmschäden an gemeindeeigenen Waldflächen an. Es werden verschiedene Möglichkeiten erörtert, wie eine Wiederaufforstung erfolgen könnte.

Nach kurzer Aussprache einigt man sich darauf, die erwarteten Erlöse aus dem Holzverkauf dazu zu nutzen, neue Bäume zu pflanzen. Darüber hinaus können die Einwohnerinnen und Einwohner gerne Bäume zur Verfügung stellen.

Herr Peters spricht die nach wie vor vorhandene starke Geruchsbelästigung durch die Kanalisation im Sandweg an. Weiterhin fragt er an, ob es mittlerweile eine einvernehmliche Lösung für die bei den Sanierungsarbeiten beschädigten Lampen gibt.

Bürgermeister Petersen kann von keinen Neuigkeiten berichten. Er bittet die Verwaltung, sich mit der Abwasserentsorgung Lunden in Verbindung zu setzen, um eine Lösung herbeizuführen.

TOP 12. Anträge und Anfragen

- Herr Rudolph regt an, dass das Haus des Gastes wieder mehr für touristische und kulturelle Veranstaltungen genutzt werden sollte. Dieser Vorschlag wird begrüßt. Man will sich mit dem Tourismusausschuss Lunden in Verbindung setzen, um ggf. gemeinsame Veranstaltungen zu planen.
- Der Reit- und Fahrverein Krempel/Lunden e.V. feiert in 2014 sein 40 jähriges Bestehen. Am 21.09.2014 ist auf dem Reitplatz eine Veranstaltung geplant und am 27.09.2014 wird im Haus des Gastes ein öffentlicher Jubiläumsball stattfinden.

Vorsitzender

Protokollführer